

Protokoll der Sitzung des Studierendenparlamentes der TU Darmstadt vom 9.12.03

Sitzungsbeginn: 19:15 Uhr Sitzungsende: 22:27 Uhr
Schriftführer: Matthias Maschke

Top 00: Genehmigung der Tagesordnung

Keine Anmerkungen

TOP 01: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 04.11.03

Das Präsidium entschuldigt sich, dass beim letzten Protokoll die Anwesenheitsliste fehlt. Sie wird nachgereicht. Ansonsten keine Änderungswünsche. Genehmigt ohne Gegenstimme.

TOP 02: Mitteilungen Präsidium

Durch das StuGuG und den Streik gab es viel Arbeit und nicht alles lief planmäßig. So hat das StuPa-Präsidium noch keine Schlüssel für den AStA. Termine für die nächsten Sitzungen sind noch nicht bekannt. Es wird eine Sitzungspause zwischen der 1. und 2. Lesung des Haushaltes angekündigt. Auch wird bekanntgegeben, dass Erich Fuhrmann kein Mitglied des RPA ist, da nur ordentliche Mitglieder des StuPa in den RPA können (keine Nachrücker)

Es werden vertreten:

Markus Moog durch Erich Fuhrmann (RCDS)

Patrick Schmidt durch Michael Mauersberger (RCDS)

Ümit Eser durch Benni Weber (Jusos)

Deniz Özbey durch Diren Demirtas (Internationale Liste)

Ausgeschieden sind:

Tobias Koch (allerdings liegt noch keine Bestätigung durch das Wahlamt vor) (Fachwerk)

TOP 03: Bericht des AStA

Florian: 2. Verhandlungsrunde mit dem RMV hat begonnen. Wichtigste Punkte:

Geltungsbereich: neue Übergangsgebiete (0,67 Euro für VRN)

Ausländer: Problem mit Visum im Pass, möglicherweise werden auch Führerscheine oder internationaler Studentenausweis gelten

Studienkollegiaten: Haben momentan im ersten Monat noch kein Ticket. Kann möglicherweise umgelegt werden.

Vertragslaufzeit: angestrebte 7-10 Jahre nur mit gestaffelter Preiserhöhung (Inflationsrate oder durchschnittliche Fahrpreiserhöhung)

Fahrgastbefragung: Wir dürfen Fragen mit einfließen lassen (wurde bis jetzt ignoriert)

Preisvorstellung RMV: gerüchteweise 50%+ (wollten uns Weihnachten nicht vermiesen)

Steffen: Seit 4 Wochen Proteste und Streik gegen StuGuG. Daher AStA ein Vollzeitjob. Es wird den Mitarbeitern der Streikzentrale gedankt. Es wurde viel für die Streikzeitung gearbeitet.

Holger: Streik dominiert seine Arbeit. Es werden Pressekontakte genutzt und ausgebaut, Kontakte zur Stadt aufgebaut. Es sind Demos in der Sitzungswoche des Landtags geplant. Die TU wird nicht in den LAK-Verein eintreten, da die Bedingungen nicht akzeptable sind und die Beiträge zu hoch sind.

Nelly: War krank. Ist jetzt Mitglied im Arbeitskreis ComeTUgether. Bafög-Beratung wird demnächst wieder zustande kommen.

TOP 08: Studentenwerk

Diskussion über Papier.

Es wird kein Beschluss gefasst.

Unter matthias@studentenwerk-darmstadt.de kann man sich für Diskussionen und Arbeitsgruppen anmelden.

TOP 09: Anträge

„Streikantrag“

Änderung wird eingefügt: ...der Studierendenschaft bis 10000 Euro, welche im Zusammenhang...

Wird nach längerer Diskussion nach hinten vertagt um eine weitere Diskussion zu ermöglichen, nachdem die nötigen Anträge noch durchgeführt wurden. Gegen diesen GO-Antrag gibt es keine Gegenrede.

„Reformkommission“

Vorschlag Mitglieder: Sebastian Pape, extern Björn Egner

Änderung des Antrags im Hinblick auf die Mitglieder: ein Mitglied pro Liste im StuPa, die ein Mitglied stellen will

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

„Verlängerung Haushaltsjahr“

Kurze Diskussion über vor und Nachteile und über was überhaupt gemeint ist.

Beschlossen wird über ein 1 1/2 -jähriges Haushaltsjahr 03/04 (also kein halbjähriges zwischen 01. Juli 03 - 31. Dezember 03).

Abstimmung: 21 Ja, keine Nein, 2 Enthaltungen

TOP 10: Finanzanträge

Der Preis steht noch nicht fest. Auf die Frage von Jesko, was mit dem PC vom letzten Mal sei (es sollte kein weiterer angeschafft werden müssen) erklärt Bianca, dass ein Rechner kaputt ist. Die anderen sind bei 5 gewählten Referenten ausgelastet.

Vorschlag ist es den Preis auf 2000 Euro zu maximieren.

Abstimmung: 22 Ja, keine nein, 1 Enthaltung

Erneut TOP 09:

„Streikantrag“

weitere Diskussionen.

Zuerst wird folgender Antrag abgestimmt:

Das Studentenparlament schließt sich den Resolutionen und Beschlüssen der Vollversammlung an.

6 Ja, 10 Nein, 7 Enthaltung (damit abgelehnt)

Anschließend wird der schriftlich eingereichte Antrag („Streikantrag“) abgestimmt.

Das StuPa beschließt den Antrag mit der im ursprünglichen TOP 09 genannten Änderungen mit 18 ja, 4 nein und 1 Enthaltung.